

Energiegeladen, virtuos und leidenschaftlich

Das irisch-schottische Duo Ross Couper und Tom Oakes sorgte für Begeisterung

Mit Leidenschaft, Witz und Charme überzeugte das Duo Ross Couper und Tom Oakes das begeisterte Publikum am Freitagabend im «Brauquöll».

Myriam Schaufelberger

Die vom Kulturverein 3 Eidgenossen als keltische Volksmusik angekündigte Veranstaltung war mehr als ein Konzert, es war ein fulminanter Auftritt passionierter Musiker, welche die Anwesenden mit ihrem virtuoson Spiel, Humor und sprühender Energie auf eine musikalische Reise nach Irland und Schottland entführten.

Virtuose Musiker

Gleich zu Beginn schon sorgten die beiden Musiker für gute Stimmung, holten das Publikum mit Anekdoten aus der Heimat ab und machten «gluschtig» auf das, was kommen würde. «Wenn Sie meinen, es gehe nicht noch mehr, noch schneller», erklärte Ross Couper, «dann lassen Sie sich überraschen, was nach der Pause kommt». Doch zuerst begannen sie gemässigt, ruhige, rhythmische Gitarren-

klänge mit sanfter Violinbegleitung, sich langsam steigernd, lauter, schneller werdend. Das Publikum klatschte mit, liess sich mitreissen vom Takt, den Ross Couper mit dem Fuss vorgab, stampfend und treibend, als Rhythmusteppich des energiegeladenen Spiels, das die beiden Musiker auf die Bühne brachten, als wäre es eine ganze Band. Das nächste Stück dann wieder ruhiger, mit feinen, gezupften Gitarrenklängen, dazu die Geige mit gleichbleibendem Ton als sanftem Klangteppich, später langsam in eine Melodie übergehend. Die Gitarre wurde zur Begleitung, um dann später wieder zu übernehmen, im Wechsel mit der Violine, schneller, rhythmischer werdend, um dann wieder ganz sanft auszuklingen.

Dazwischen Ansagen, witzige Geschichten aus dem Leben der beiden, sie ergänzten einander im witzigen Dialog und brachten das Publikum mit viel Witz und Humor zum Lachen. Man wusste nie genau, was ernst gemeint war, seien es witzige Anekdoten, Erläuterungen zur Entstehung oder Ansagen zum nächsten Stück. So ging es weiter, Schlag auf Schlag. Mit gefühlvollen Melodien, feinen Violin- und Gitarrenklängen, dann wieder mitreissende

Musikstücke aus Irland und Schottland, teilweise auch aus dem nordischen Raum, bekannte Weisen, doch vieles waren Eigenkompositionen.

Energie und Spielfreude

Ross Couper überzeugte mit virtuosem Geigenspiel in allen Facetten, mit dem Bogen oder gezupft, feinen Pizzicati oder rasanten Läufen, genauso Tom Oakes mit rhythmischen Akkorden oder sanften Melodien auf der Gitarre oder für einige Stücke auch auf der Flöte. Die beiden ergänzten sich perfekt, musikalisch wie menschlich, man spürte ihre Leidenschaft, ihre Spielfreude, und sie hatten sichtlich Spass. So holten sie das Publikum ab, entführten sie mit berührenden Melodien und zogen sie mit mitreissenden Rhythmen ab, bei denen man einfach mitklatschen musste. Und das alles begleitet von viel Humor, der die Leute zum Lachen brachte und für gute Stimmung sorgte. So überzeugten die Musiker nicht nur mit ihrem virtuoson Spiel, sondern liessen den Abend mit ihrer Energie und Spielfreude zu einem irisch-schottischen Erlebnis werden, das beim Publikum für begeisterten Applaus sorgte.



Das Duo Ross Couper und Tom Oakes überzeugte und begeisterte das Publikum des Kulturvereins 3 Eidgenossen. (Bild: Myriam Schaufelberger)